

- Wenn eine pflegebedürftige Person im eigenen Haushalt betreut wird und die pflegende Person abgelöst werden möchte, um wieder Kräfte zu sammeln.



Welche Aufgaben übernimmt die Familienhelferin?

- Hauswirtschaftliche Aufgaben
Tägl. Hausarbeit, Pflege und Wäsche, Zubereitung der Mahlzeiten.
- Betreuende Aufgaben
Betreuung und Beschäftigung der Kinder, Betreuung, Beschäftigung und Aktivierung der Betagten und Behinderten.
- Pflegerische Aufgaben
Pflege der Säuglinge und Kleinkinder, allgemeine häusliche Krankenpflege, Ausführung von Verordnungen nach Anweisung des Arztes oder der Gemeindegeschwester.

Die Gemeindekrankenpflege

Ein wichtiger Bereich der Arbeiten der Familienhilfen betrifft die Krankenbetreuung in den Gemeinden, die durch verschiedene Verträge etwa mit den Krankenkassen geregelt ist. Seit 1985 entstand insofern ein Problem, als zunehmend auch private profitorientierte Arztpraxen Krankenschwestern anzustellen begannen (Spitex). Damit verbunden waren für die Familienhilfen verschiedene Fragen im Dreieck: Krankenschwester-Arzt-Familienhilfe. 1989 gründete das Krankenpflegepersonal eine eigene Interessenorganisation, die danach trachtete, die Krankenschwestern direkt der Gemeinde zu unterstellen. Um den ganzen Problemkreis zu bewältigen, wurde eine von einer Fachkraft geführte Koordinationsstelle für die Gemeindekrankenschwestern eingerichtet. 1995 hatten die Familienhilfen und Krankenpflegeorganisationen in ihren sechs Vereinen 21 Gemeindekrankenschwestern angestellt.

Was ist Gemeindekrankenpflege?

Die Gemeindekrankenpflege will Spital- oder Pflegeheimaufenthalte im Interesse der Menschen vermeiden oder verkürzen helfen.

Welche Aufgaben übernehmen die Gemeindekrankenschwestern?

- Sie arbeiten eng mit den jeweils behandelnden Ärzten zusammen und übernehmen die angeordnete Pflege.
- Sie beraten Angehörige, Nachbarn, Helfer etc. (weil ihre Einsatzzeit beschränkt ist, sind sie bei der Pflege auf Mithilfe angewiesen).
- Sie machen täglich Besuche, wenn jemand intensivere Pflege braucht (z. B. Körperpflege, Spritzen, Verbandwechsel, Medikamente etc.), oder auch wöchentlich (z. B. Bad), oder monatlich.
- Sie vermitteln Krankenmobilen der Samaritertvereine.